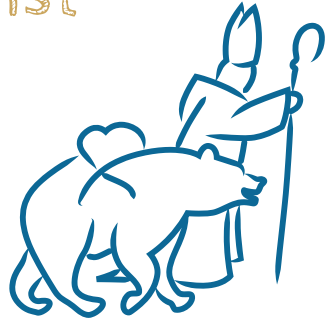


Familiengottesdienst Sommer

KORBINIAN – DEN STARKEN BÄREN IN DEN DIENST NEHMEN



Vorbereitet durch:

Steffi Kinzner (Grünthal), Petra Mariel (Grünthal), Regina Zehehofer (Oberneukirchen), Rosa Staudhammer (Oberneukirchen) und Diakon Andreas Wachter

Liedauswahl:

eventuell Korbinianslied, weitere Vorschläge im Verlauf

Für die Pfarrkirchen jeweils ein Pixibuch „Korbinian und der Bär“ für Kinderbücher anschaffen. →



Material:

- eventuell ein Bischofsstab,
- eine Mitra
- ein großer Kuschelbär
- eine Schale mit Weihwasser (im Taufbecken)
- das Kamishibai und Kamishibaibildkartenset

<https://www.donbosco-medien.de/korbinian-und-der-baer-kamishibai-bildkartenset/t-1/4920>



Eröffnung

Lied



Liturgische Eröffnung

- V:** Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
- A:** Amen.

Hinführung

Vor vielen Kirchen in unseren Pfarreien weht die Fahne des Heiligen Korbinians. Wir feiern in diesem Jahr 1300 Jahre Heiliger Korbinian. Der Überlieferung nach kam der Heilige Korbinian im Jahre 724 nach Freising, um hier als erster Bischof den Glauben zu bezeugen und zu leben.

Der Heilige Korbinian war Bischof. Ein Bischof (Kinder mit einbeziehen)

.... trägt eine Mitra

Mitra vor den Altar stellen (auf einen Stuhl)

... hat einen Bischofsstab

Bischofsstab vor den Altar stellen

Der heilige Korbinian wird oft mit einem Tier dargestellt

... einem Bären

Bär vor den Altar stellen

Der Bär begleitet den Heiligen wie ein Hund, ein Haustier. Dieser Bär ist aber ein wildes Tier.

Braunbären, wie sie auch heute noch bei uns leben können, sind groß und stark. Sie leben normalerweise möglichst weit weg vom Menschen und ernähren sich von ungefähr allem. Aber natürlich brauchen sie viel Nahrung. Und wenn es einfacher ist, holen sie sich bei den Menschen, was sie brauchen. Dann wagen sie sich in ihre Nähe und ziehen sich z.B. den Müll aus Mülltonnen, oder sie schlagen Schafe auf der unbewachten Weide. Deshalb waren die Bergbauern bei uns auch nicht so erfreut, als ein Bär in unseren Bergen auftauchte und sich das eine oder andere Tier von der Weide holte. Aber wie gesagt, normalerweise frisst der Bär auch Beeren und Fische und ernährt sich so, ohne dem Menschen zu nahe zu kommen.

Heute werden wir erfahren, weshalb der Bär zu Korbinian gehört. Korbinian war Bischof. In seinem Leben versuchte er Jesus Christus nahe zu sein und nach seinem Willen zu Leben. Korbinian betete viel. Wir richten jetzt im Kyrie unseren Blick auf Christus.

Kyrie (von Kindern gesprochen)

Herr Jesus Christus, Du sendest Menschen, in Deinem Namen das Evangelium zu leben. - Herr erbarme dich.

Du hast Bischof Korbinian in den Dienst genommen, Dein Wort durch Taten zu verkünden. – Christus erbarme dich

Du führst uns und zeigst uns durch den heiligen Korbinian, wie wir unser Leben in die Hand nehmen können. -Herr erbarme dich.



Eröffnungsgebet

Allmächtiger, ewiger Gott,

du hast den heiligen Korbinian
auserwählt, als Bischof die Kirche
von Freising zu begründen.

Sein Herz war mild in der Liebe zu
den Kleinen, aber seine Stirn hart
gegen die Sünde der Großen.

Schenke uns die Fähigkeit, uns von
den Mächtigen nicht einschüchtern
zu lassen, sondern auf unsere
eigene Kraft und Deine Hilfe zu
vertrauen.

Darum bitten wir durch Jesus
Christus, deinen Sohn.

Amen

Wortgottesfeier

Lesung 1 Thess 2,2-4

(kann auch entfallen, auch die Tageslesung ist möglich)

Lesung aus dem ersten Brief an die Thessalonicher

Brüder und Schwestern!

Wir haben im Vertrauen auf unseren Gott das Evangelium Gottes trotz harter Kämpfe freimütig bei euch verkündet. Denn wir predigen nicht, um euch irrezuführen und nicht in unlauterer oder betrügerischer Absicht, sondern wir tun es, weil Gott uns geprüft und uns das Evangelium anvertraut hat, nicht also um den Menschen, sondern um Gott zu gefallen, der unsere Herzen prüft.

Lied: Korbinianslied GL 836

Evangelium

Mk 4,35-41 (12. So i. Jk. oder Evangelium vom Tag)

- ³⁵ An jenem Tag,
als es Abend geworden war,
sagte Jesu zu seinen Jüngern:
Wir wollen ans andere Ufer hinüberfahren.
- ³⁶ Sie schickten die Leute fort
und fuhren mit ihm in dem Boot, in dem er saß, weg;
und andere Boote begleiteten ihn.



Der Heilige Korbinian und der Bär

- 37 Plötzlich erhob sich ein heftiger Wirbelsturm
und die Wellen schlugen in das Boot,
sodass es sich mit Wasser zu füllen begann.
- 38 Er aber lag hinten im Boot auf einem Kissen und schlief.
Sie weckten ihn
und riefen:
Meister, kümmert es dich nicht, dass wir zugrunde
gehen?
- 39 Da stand er auf,
drohte dem Wind
und sagte zu dem See: Schweig,
sei still!
Und der Wind legte sich
und es trat völlige Stille ein.
- 40 Er sagte zu ihnen: Warum habt ihr solche Angst?
Habt ihr noch keinen Glauben?
- 41 Da ergriff sie große Furcht
und sie sagten zueinander: Wer ist denn dieser,
dass ihm sogar der Wind und das Meer gehorchen?

Lektionar II 2020 © 2020 staeko.net

Ansprache

Im Evangelium haben die Jünger und Freunde Jesu Angst, weil sie auf dem See sind und ein Wirbelsturm kommt auf. Jesus nimmt den Jüngern die Angst und sagt, dass sie durch den Glauben Mut bekommen sollen. Sie brauchen sich nicht zu fürchten.

Wir hören jetzt die Geschichte des Heiligen Korbinian, der unsere Diözese sehr wichtig ist. In der Geschichte bekommt in Freund von

Korbinian auch Angst. Korbinian hat aber einen starken Glauben und Mut.

Kinder zur Erzählung nach vorne holen.

Geschichte von Korbinian und seinem Freund mit dem Bildkartenset erzählen. Das Bildkarten-Set finden Sie beim Don Bosco-Verlag: <https://www.donbosco-medien.de/korbinian-und-der-baer-kamishibai-bildkartenset/t-1/4920>

Korbinian lebt ganz zurückgezogen und allein. Er will nur für Gott da sein. Als Einsiedler lebt er nur von der Arbeit seiner Hände und er versucht mit möglichst wenig auskommen, nur so viel, dass er von Tag zu Tag zu essen hat. Trotzdem hilft er seinen Mitmenschen, wo er kann, und teilt mit ihnen das Wenige, das er hat. Bald sammeln sich ein paar Freunde um ihn und sagen: „Wir wollen auch so leben wie du.“ Aber mit der Stille ist es bald vorbei: Immer mehr Menschen kommen zu Korbinian und bitten ihn, für sie zu beten. Da geht Korbinian nach Rom, um dem Papst von seinen Sorgen zu erzählen. Der merkt schnell, welcher besonderer Mensch Korbinian ist, und macht ihn zum Bischof: „Du bist viel zu bescheiden! Nimm diesen Bischofsstab und geh zurück in deine Heimat. Führe die Menschen wie ein Hirte auf dem Weg des Glaubens.“

Doch diese Aufgabe wird Korbinian bald zu viel. Er sehnt sich nach seinem ruhigen Leben zurück, das er früher hatte, bevor er berühmt und Bischof war. Korbinian beschließt, den Papst zu bitten, ihn von seinen Pflichten zu befreien. Also macht er sich abermals auf den langen Weg nach Rom – gemeinsam mit seinem Freund.

Korbinian also überquerte die Alpen, er wollte nach Rom zum Papst. Korbinian ging mit seinen Begleitern zu Fuß und, was schon besonders war, sie hatten zwei Pferde dabei, das ihr Reisegepäck trug. Es gab keine Straßen, sondern mehr oder weniger Trampelpfade. Es gingen nicht viele Menschen diese gefährlichen Wege durch die Berge. Es war gut, wenn es keinen Schnee gab und kein Eis und die Flüsse nicht auf einmal Wege unpassierbar machten. Es gab kein Telefon, mit dem man Hilfe holen konnte. Menschen, denen ein Unglück passierte, kamen einfach nicht mehr heim. So eine Reise machte man nur, wenn sie wichtig war, wenn man



Der Heilige Korbinian und der Bär

einen Auftrag hatte z.B. oder wenn man Waren oder Geld transportieren musste oder wenn man jemand treffen und mit ihm reden musste. Zum Übernachten gab es zwar schon Orte und Hütten, aber oft blieben die Reisenden im Freien unter Felsen in Höhlen oder an einer anderen geschützten Stelle. Das war nicht ungefährlich, aber es blieb ihnen nichts anderes übrig.

Eines Abends, als Korbinian und sein Freund eine gute Lagerstelle in einem Wald erreichen, meint Korbinian: „Ruhet euch aus, damit wir morgen früh gleich weiterziehen können.“ Bald sind sie eingeschlafen. Auch die Pferde, die tagsüber die schweren Lasten tragen müssen, senken die Köpfe und erholen sich von der mühsamen Reise. Doch dann tauchen zwei leuchtende Augen im Dunkel auf. Blätter rascheln, Äste knacken und plötzlich ist da ...

... ein Bär! Er richtet sich auf, fletscht die Zähne, hebt seine Tatzen und stürzt sich mit lautem Gebrüll auf eines der Pferde. „Wach auf!“, ruft Korbinians Freund ängstlich. „Wir werden angegriffen! Wo ist das Schwert? Töten wir das Ungetüm!“ Wütend steht der Bär auf seinen Hinterbeinen und brüllt den Männern entgegen. Das angegriffene Packpferd liegt reglos am Boden.

In diesem Moment tritt Korbinian vor den Bären. Sein Freund traut seinen Augen nicht. Korbinian ist unbewaffnet und dennoch scheint er keine Angst zu haben. „Du bist ein großes und mächtiges Tier“, sagt Korbinian mit sanfter Stimme. „Du hast Hunger und Durst wie wir. Lass uns Freunde sein. Ich werde dir zu essen und zu trinken geben. Doch dafür habe ich einen Wunsch.“ Dann kommt Korbinian dem Bären noch näher und flüstert ihm etwas ins Ohr. Langsam lässt sich der Bär auf seine vier Pfoten sinken und neigt den Kopf zu Boden. Nun wendet sich Korbinian an seinen Freund. „Fürchte dich nicht. Sattelt den Bären mit den Lasten, die die Pferde getragen haben. Er wird uns von nun an begleiten.“

Und genauso geschieht es. Schwer beladen marschiert der Bär neben den Männern her. Korbinians Freund kann nicht glauben, dass ihnen das wilde Tier einfach folgt und keinem etwas antut. „Was Korbinian da im Wald mit dem Bären gemacht hat“, denkt er bei sich, „war ein richtiges Wunder.“ Als die große Stadt Rom in Sicht kommt, hält Korbinian an und wendet sich dem Bären zu: „Du bist ein treuer Freund und Begleiter geworden. Ich habe dich gebeten, unsere Lasten zu tragen, und du hast Wort gehalten. Jetzt möchte ich

dir die Freiheit schenken.“ Da blickt ihm der Bär tief in die Augen, senkt den Kopf und stapft davon.

„Heiliger Vater, ich möchte so gern wieder in Ruhe leben“, bittet Korbinian den Papst. „Lass mich doch in ein einsames Kloster ziehen und nimm meinen Bischofsstab zurück.“ Doch dieser wird durch die bescheidene Art von Korbinian nur bestärkt. „Du hast eine besondere Gabe“, antwortet der Papst seinem Gast. „Sowohl Menschen als auch Tiere hören auf dich. Kümmere dich als Bischof um die Menschen, die deine Hilfe brauchen. Sprich mit ihnen über Gott und überzeuge auch die Fürsten.“ Da lässt sich Korbinian umstimmen. Lange Jahre ist er als Bischof unterwegs, bis er schließlich auf Wunsch eines bairischen Herzogs in die Stadt Freising gelangt.

Den Mut und die Kraft bekommt Korbinian aus dem Glauben an Gott und aus dem Schauen auf Gott. Wenn er sich nur um sich selbst sorgt und Angst hat, wird er nicht so handeln, wie wir es in der Legende von Korbinian hören.

Was der heilige Korbinian tut, ist mächtig und schlau. In vielen Legenden zeigt sich, dass Korbinian eine große Wirkung hatte. In unserer Erzählung haben wir gehört, dass er sich den mächtigen Bären gehorsam macht und ihn in Dienst nimmt. Der Bär jedenfalls trägt das Gepäck des Korbinian bis nach Rom und dient ihm.

Wir stellen uns Korbinian als sehr machtvollen Menschen vor, der wahrscheinlich auch mächtige Menschen, die seine Feinde waren, schlau besiegt hat und sie am Ende ihm dienen mussten.

Korbinian war der erste Bischof unseres Bistums, zu dem wir gehören. Er lebte den Glauben vor, so dass viele Menschen sich taufen liesen und zum Glauben fanden.

Unser Erzbistum blickt in diesem Jahr auf 1300 Jahre zurück, in denen unzählige Menschen getauft wurden. Gerade im Jahr dieses Jubiläums soll uns der Blick auf unsere eigene Taufe erneut bewusst machen, wie groß das



Der Heilige Korbinian und der Bär

Geschenk des Glaubens und die Gnade Gottes ist, die er uns in diesem Sakrament erwiesen hat. Die Taufe ist die Grundlage unseres Glaubens und unserer Hoffnung. In ihr sagt uns Jesus zu: „Ich bin mit euch alle Tage bis zum Ende der Welt.“ (Mt 28,20)

Die Kinder bleiben zur anschließenden Tauf Erneuerung vorne und gehen eventuell zum Taufbecken.

Antwort der Gemeinde / Tauerneuerung

Einführung

Der heilige Korbinian erinnert uns daran, dass auch wir durch die Taufe zur Heiligkeit berufen sind und zu Gott gehören. Wir sollen ein Leben führen, das unserer Berufung als Christen würdig ist. Daher wollen wir uns heute an unsere Taufe erinnern und sie erneuern.

LOBPREIS GOTTES ÜBER DEM WASSER

Der Leiter/Die Leiterin geht mit Kindern zum Taufort, oder es wird ein geeignetes

Gefäß mit (Weih-)Wasser gebracht. Er/Sie spricht:

- L** Wir preisen dich, Gott, Vater voll Erbarmen.
Du schenkst uns das neue Leben im Wasser der Taufe.
Wir loben dich.
- A** Wir preisen dich.
- L** In deinem Sohn Jesus Christus machst du alle, die aus Wasser und Heiligem Geist getauft sind, zu einem Volk.
Wir loben dich.
- A** Wir preisen dich.
- L** Durch den Geist deiner Liebe befreist du uns
und schenkst uns deinen Frieden.



Der Heilige Korbinian und der Bär

Wir loben dich.

A Wir preisen dich.

L Du erwählst alle Getauften,
das Evangelium Christi in der Welt freudig zu bezeugen.
Wir loben dich.

A Wir preisen dich.

L Du erwählst alle Getauften,
das Evangelium Christi in der Welt freudig zu bezeugen.

A Wir preisen dich.

ERNEUERUNG DES TAUFBEKENNTNISSES

Der Leiter/Die Leiterin lädt die Gemeinde mit folgenden oder ähnlichen Worten ein, ihren Glauben zu bekennen.

V Lasst uns gemeinsam unseren Glauben bekennen,
auf den wir getauft wurden:

A Ich glaube an Gott ... (GL 3/4; 177; 178; 179)

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A: Amen.

Verschiedene Möglichkeiten zur Tauferneuerung

Kinder dürfen aus dem Weihwasserbecken Weihwasser nehmen und sich selbst ein Kreuzzeichen auf die Stirn machen.

Kinder könnten dann auch das Weihwasser nehmen, zu ihren Eltern gehen und ihnen ein Kreuzzeichen auf die Stirn machen.

Oder Austeilung des Weihwassers mit dem Aspergil oder frischen Buchszweigen.

Fürbitten

Gott geht den Weg mit Korbinian. Gott geht auch mit uns auf unserem Lebensweg. In den Fürbitten kommen wir mit unseren Anliegen und Sorgen zu ihm:

Ev. Fürbittruf

1. Jesus, jeder von uns kennt Ängste. Wir bitten dich um deinen Beistand und Mut stark zu sein wie Korbinian in schwierigen Situationen und neuen Herausforderungen. Lass uns immer wieder deine Nähe spüren

V: Guter Gott **A:** Wir bitten dich erhöre uns.

2. Für alle die auf Reise gehen, in den Urlaub oder zu unbekanntem Zielen. Für alle die, nicht wissen wo hin ihr Weg geht.

V: Guter Gott **A:** Wir bitten dich erhöre uns.

3. Für unsere Firmlinge und Jugendliche in unseren Gemeinden. Schenke ihnen Mut zum Glauben.

V: Guter Gott **A:** Wir bitten dich erhöre uns.



Der Heilige Korbinian und der Bär

4. Korbinian spricht mit dem Bären. Sie freunden sich an, obwohl sie unterschiedlich sind. Schenke auch uns Offenheit für Neues.

V: Guter Gott A: Wir bitten dich erhöre uns.

5. Für unsere Verstorbenen: Im Besonderen beten wir heute für ...

V: Guter Gott A: Wir bitten dich erhöre uns.

Guter Gott, wir danken dir, dass du uns auf unserem Lebensweg begleitest. In deine Hände legen wir unser Leben und vertrauen deiner Güte und Barmherzigkeit. Heute und alle Tage unseres Lebens. Amen

Kollekte

♪ *Lass uns in deinem Namen* GL 446

Abschluss

Schlussgebet

Herr, unser Gott, du hast alle Menschen in deine Gemeinschaft eingeladen, du rufst sie aus allen Völkern und Stämmen, aus allen Sprachen und Kulturen, aus allen Zeiten der Geschichte in deine Kirche. Die uns vorausgegangen sind, hast du vollendet. Wir, die wir heute leben, sind unterwegs in der Hoffnung, dass wir zu der großen Schar gehören, die niemand zählen kann. Vereint mit denen, die vor uns zu deiner Kirche gehörten, und für diejenigen, die nach uns kommen werden, rufen wir: Lobpreis und Herrlichkeit, Weisheit und Dank, Ehre und Macht und Stärke dir, unserem Gott, in Ewigkeit.

Amen.

Segen

Auf die Fürsprache des Heiligen Korbinian segne du guter Gott, unseren Lebensweg und alle Menschen, die wir im Herzen tragen, der drei eine Gott.

Lied

Bewahre uns Gott *GL 453*